



58. Rundbrief  
22.3.2017



Liebe Mitglieder,

der Winter liegt nun hinter uns, Vogelzug und Brutzeit haben begonnen. Die letzte ABBO-Tagung am 26.11.2016 in Blossin liegt schon eine Weile zurück. Mit über 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war sie sehr gut besucht, so dass die Räumlichkeiten kaum ausreichten. Ein breites Spektrum von Vorträgen bot viel Interessantes. Für viele ABBO-Mitglieder besonders interessant war sicherlich der Bericht von Torsten Ryslavy über die ersten Ergebnisse der Kiesgruben-Erfassung, zu der die ABBO aufgerufen hatte. Weitere Themen waren die Bestandsentwicklung von



Brutvögeln in der Agrarlandschaft, Brutvögel in Solarparks, Massensterben von Weißstörchen, die Vogelwelt des Spreewalds, Wachtelkönigschutz im Unteren Odertal, Stieglitze und Girlitze in Potsdam, Wasseramseln in Norddeutschland, der Wiedehopf in Brandenburg und die Erfassung des nächtlichen Vogelzugs in Potsdam. Nach der Mitgliederversammlung berichtete Wieland Heim mit phantastischen Bildern über das Amur Bird Project. Auch die Beringertagung am Folgetag war inhaltsreich und bot auch Nicht-Beringern viel Interessantes. Ein Tagungsbericht ist auf der ABBO-Homepage unter <http://www.abbo-info.de/nabu/jahrestagungen.php?j=2016> abrufbar, dort können auch einige der Vorträge heruntergeladen werden.

**Aktuelles/Termine:**

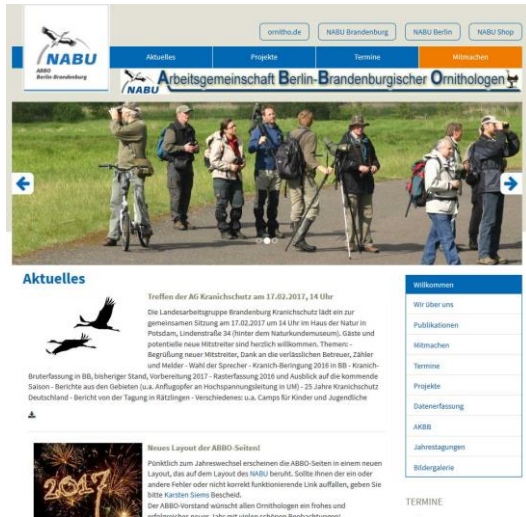
➤ **ABBO-Tagung 2017**

Die diesjährige ABBO-Tagung findet am 25. November 2017 statt, die Beringertagung wie üblich am Folgetag. Die Einladungen werden wieder im Oktober verschickt. Vortragsangebote sollen bitte spätestens im August an W. Mädlow eingereicht werden. Neben Vorträgen von normaler Dauer (20 Minuten) sind auch Kurzbeiträge möglich.

➤ **Lehrgang Revierkartierung in Eberswalde**

Wie im Vorjahr bietet die ABBO einen Lehrgang zur Methode der Revierkartierung an. Er wird am 21./22.4.2017 in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung und mit der ornithologischen Fachgruppe in Eberswalde stattfinden. Der Kurs wendet sich sowohl an ABBO-Mitglieder als auch an Studierende der HNE. Am Freitag wird von 17.00 bis 20.00 Uhr eine Einfüh-

rung in die Methode stattfinden. Am Samstag folgt zunächst ab 7.00 Uhr ein Kartierungsdurchgang in einem benachbarten Gebiet und anschließend dann die gemeinsame Auswertung. Gegen Mittag ist die Veranstaltung beendet. Anmeldungen bitte (mit Kontaktdaten) bis zum 15.4.17 an Wolfgang Mädlow (In der Feldmark 7, 14476 Potsdam, [wmaedlow@t-online.de](mailto:wmaedlow@t-online.de)). Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos, Übernachtungen müssten aber selbst organisiert werden.



### ➤ Homepage modernisiert

Die Homepage der ABBO ([www.abbo-info.de](http://www.abbo-info.de)) ist vom Webmaster Karsten Siems zum Jahreswechsel neu gestaltet und aktualisiert worden. Das Layout wurde dem Internetauftritt des NABU angepasst, und die Seite kann jetzt auch auf Smartphones bequem angesehen werden. Neu sind beispielsweise Terminhinweise und die Möglichkeit, die Protokolle der Mitgliederversammlungen herunterzuladen.

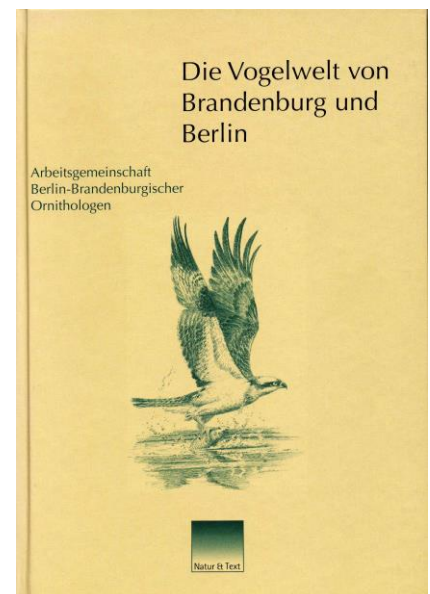
### ➤ Archiv im Naturkundemuseum Potsdam

Wie berichtet ist die ABBO-Bibliothek inklusive der Archivmaterialien der ABBO 2016 an das Naturkundemuseum Potsdam zur dauerhaften Verwahrung übergeben worden. Die Bibliothek ist zwischenzeitlich aufgestellt und kann nach Anmeldung genutzt werden. Auch der Bezug von Kopien ist möglich.

Das Naturkundemuseum ist interessiert an weiteren Archivmaterialien, die die Ornithologie (und andere Zweige der Naturkunde) in Brandenburg dokumentieren. Dazu können beispielsweise Rundschreiben, Protokolle, Briefwechsel, Manuskripte oder Material aus Fachgruppen gehören. Wer solche Unterlagen hat und sie an das Museum abgeben möchte wende sich bitte an das Naturkundemuseum Potsdam, Breite Straße 13, 14467 Potsdam, E-Mail: [Dirk.Berger@rathaus.potsdam.de](mailto:Dirk.Berger@rathaus.potsdam.de).

### ➤ Avifauna wieder erhältlich - digital

Das von der ABBO 2001 herausgegebene Buch „Die Vogelwelt von Brandenburg und Berlin“ stellte Vorkommen, Brutbiologie, Schutz und Gefährdung der Vögel unserer Region umfassend dar. Auch wenn die Daten inzwischen schon älter sind bietet die Avifauna nach wie vor wichtiges Grundlagen- und Vergleichsmaterial. Das Buch war schon seit langem vergriffen. Der Verlag Natur + Text hat es jetzt dankenswerter Weise digital erfasst und als pdf-Datei nutzbar gemacht. Die Datei kann auf der ABBO-Homepage unter <http://www.abbo-info.de/nabu/publikationen.php> kostenlos heruntergeladen werden. Da sie jedoch mit 446 MB sehr groß ist, bietet der Verlag auch die Abgabe auf einem USB-Stick an. Dieser kann für 10 € beim Verlag Natur + Text bezogen werden (Friedensallee 21, 15834 Rangsdorf, Tel. 033708 20431, [info@naturundtext.de](mailto:info@naturundtext.de)).

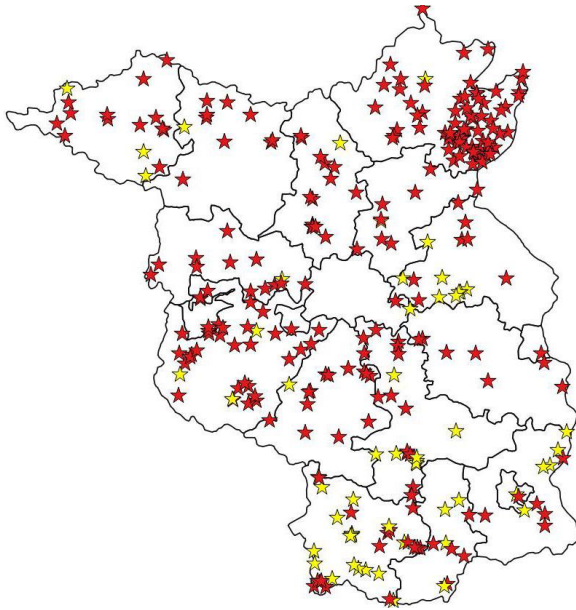


### ➤ Otis und Adressenverzeichnis

Heft 22 (2015) unserer Zeitschrift „Otis“ steht kurz vor dem Druck und wird nach Fertigstellung zusammen mit dem Adressenverzeichnis der ABBO-Mitglieder ausgeliefert werden. Die leider sehr

starke Verzögerung bedauern wir sehr. Heft 2016 ist unter der neuen Regie von Barbara und Günter Kehl in Arbeit.

➤ **Kiesgruben-Erfassung: Lücken 2017 schließen!**



Die Resonanz auf den Aufruf zur Erfassung ausgewählter Brutvögel der Kiesgruben 2016 war über alle Erwartungen groß: 233 von 286 bekannten Kiesgruben wurden kontrolliert. Dafür noch einmal herzlichen Dank! Von den Zielarten wurden 5.360 Paare Uferschwalben, 28 Paare Bienenfresser, 100 Reviere Flussregenpfeifer, 111 Reviere Steinschmätzer und 7-8 Reviere Brachpieper gemeldet.

Es wäre gut, wenn die verbleibenden Lücken 2017 noch geschlossen werden können. Gerne können auch Wiederholungskartierungen von schon erfassten Kiesgruben gemeldet werden. Es sollen drei Kontrollen durchgeführt werden (Anfang/Mitte Mai, Ende Mai/Anfang Juni und Mitte/Ende Juni. Speziell für Bienenfresser, aber auch für Uferschwalben ist eine zusätzliche Kontrolle Mitte Juli sinnvoll (hohe Fütterungsaktivität bei erfolgreichen Bienenfresser-

Bruten). Der Schwerpunkt liegt bei den oben aufgeführten Arten, wobei weitere typische Arten wie Wasservogel, Rebhuhn, Eisvogel, Wendehals, Neuntöter, Heidelerche, Dorngrasmücke, Schwarzkehlchen und Graumammer gerne ergänzt werden können. Der Erfassungsbogen ist mit dem 56.

Rundbrief im März 2016 verschickt worden und kann unter <http://www.abbo-info.de/archiv/rbr56.pdf> abgerufen werden. Meldungen und Rückfragen bitte an den Koordinator: Torsten Ryslavy, Brandenburger Straße 14, 14641 Retzow, [ryslavy@gmx.net](mailto:ryslavy@gmx.net).

In der Karte sind die bereits erfassten Kiesgruben mit roten (dunklen) Sternen und die noch nicht kartierten mit gelben (hellen) Sternen dargestellt. Es handelt sich um folgende Gebiete (nach Liste des Landesbergamtes): **Barnim:** Lanke; **Berlin:** Eichberg; **Cottbus:** Dissenchen, Kahren; **Dahme-Spreewald:** Alteno, Dollgener Grund, Drahnisdorf, Duben-Nordwest, Duben-Süd, Freimfelde, Pätz, Zauche; **Elbe-Elster:** Elsterwerda, Grassau, Großthiemig I, Haida, Jagsal-Schinderberg/Fünfruten, Kahla, Kölsa, Kosilenzien, Koßdorf-West, Münchhausener Heide, Naundorf, Pechhütte, Schilda-Tröbitz, Schönwalde, Tröbitz, Tröbitz-Schildaer Heide, Zeischa; **Havelland:** Wustermark-Ost; **Märkisch-Oderland:** Atlandsberg-West, Freudenberg, Gladowshöhe-West, Müncheberg/Vorheide I, Müncheberg Vorheide II, Müncheberg/Wildermann, Müncheberg-Schlagenthin, Zinnendorf; **Oberhavel:** Burgwall-Marienthal; **Oberspreewald-Lausitz:** Freienhufen, Hohenbocka/ Heinrichsschacht, Plieskendorf-SW, Repten-Süd; **Ostprignitz-Ruppin:** Blumenthal; **Potsdam-Mittelmark:** Görzke, Niemeck/An der Autobahn, Plötzin; **Prignitz:** Glöwen, Groß Warnow, Groß Welle; **Spree-Neiße:** Coschen, Deulowitz, Jänschwalde-Ost, Taubendorf; **Teltow-Fläming:** Dobbrikow-Süd; **Uckermark:** Prenzlau.

➤ **Wechsel in der AKBB**

Aufgabe der Avifaunistischen Kommission für Brandenburg und Berlin (AKBB) ist die Bewertung und Archivierung von Meldungen seltener Vogelarten. Die Ergebnisse sind in den avifaunistischen Jahresberichten nachzulesen und werden auf den ABBO-Tagungen referiert. Auf eigenen Wunsch scheidet Christoph Bock aus der AKBB aus. Ihm sei an dieser Stelle für seine Mitarbeit seit 2008 herzlich gedankt. Zusammen mit den anderen AKBB-Mitgliedern hat er in dieser Zeit stattliche 660 Beobachtungsmeldungen bearbeitet. Vom ABBO-Vorstand wurde Lukas Pelikan (Potsdam) neu in die AKBB berufen. Weitere Mitglieder der AKBB sind Ronald Beschow (Vorsitzender), Hartmut

Haupt, Steve Klasan und Bernd Ratzke. Die AKBB plant, ihren Internetauftritt zu überarbeiten. Außerdem ist beabsichtigt, Melder von Beobachtungen seltener Arten bei ornitho.de routinemäßig zeitnah um die Einreichung einer Dokumentation zu bitten.

➤ **Bernhard Schonert † und Hans-Jürgen Gerndt †**

Am 30.11.2016 verstarb Bernhard Schonert im 73. Lebensjahr. Es war eine der prägenden Persönlichkeiten der Berliner Ornithologie, langjähriger Koordinator der Wasservogelzählungen in der Stadt, ein kritischer Beobachter und in früheren Jahren mit planmäßigen Beobachtungen auf den ehemaligen Berliner Rieselfeldern befasst. Als Artbearbeiter war er an den regelmäßigen Berliner Beobachtungsberichten ebenso beteiligt wie an der Brandenburg-Avifauna von 2001. Ebenfalls 2016 ist Hans-Jürgen Gerndt verstorben, der vor allem im Bereich Gransee/Rheinsberg ornithologisch aktiv war und unter anderem die Kranichbruten, Graureiher- und Kormoran-Brutkolonien im Altkreis Neuruppin über mehrere Jahrzehnte erfasst hat. Die ABBO wird ihr Andenken bewahren.

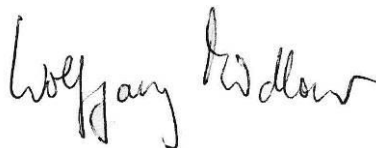
➤ **Vogelgrippe in Brandenburg**

In Europa sind im Winter 2016/17 in einem noch nie dagewesenen Ausmaß Fälle von Vogelgrippe aufgetreten. Zwischen November und Anfang März wurden in Brandenburg 36 mit dem Virus H5N8 infizierte Wildvögel gefunden. Daneben gab es Infektionen in neun großen Geflügelhaltungsanlagen (Puten und Enten), 155.000 Tiere wurden vorsichtshalber getötet. Kontrovers diskutiert werden die möglichen Verbreitungswege (Wildvögel oder Handel mit Geflügelprodukten). In einem Fall halten die zuständigen Behörden nach Abschluss der Untersuchungen einen Eintrag des Virus mit der Einstreu (die mit Wildvögeln in Kontakt gekommen sein könnte) für die wahrscheinlichste Variante. In einem anderen Fall erfolgte die Infektion über den Transport von Geflügel aus einem bereits befallenen Betrieb. Der NABU Brandenburg hat in einem Brief gefordert, bei Befall von Tierhaltungsanlagen allen möglichen Ursachen nachzugehen, insbesondere auch dem Handel mit Geflügelprodukten ([https://brandenburg.nabu.de/modules/presseservice/index.php?popup=true&db=presseservice\\_brandenburg&show=2392](https://brandenburg.nabu.de/modules/presseservice/index.php?popup=true&db=presseservice_brandenburg&show=2392)).

➤ **Femina: Odyssee einer Zwerggans**

Schon öfter hat die Besenderung von Vögeln mit Satellitensendern zu ungewöhnlichen faunistischen Feststellungen geführt – beispielsweise auch zum Erstnachweis des Würgfalken für Brandenburg. Von Interesse ist aktuell die Reise der in Schweden in einem Zuchtprogramm freigelassenen Zwerggans „Femina“. Diese traf am 4.10.2016 aus Polen kommend am Rangsdorfer See/TF ein und blieb bis zum 4.11. in der näheren und weiteren Umgebung. Von dort ging es weiter zu den Fischteichen an der Lewitz (Mecklenburg-Vorpommern) als nächstem Rastgebiet. Ein Tagesausflug führte die Gans von dort nochmals nach Brandenburg ins Rambower Moor/PR. Am 16.2. erfolgte der Weiterflug in die Elbaue nach Boitzenburg und später zum Schaalsee. Der Rückflug begann am 4.2.2017, als „Femina“ in der Elbtalaue bei Lenzen wieder brandenburgisches Territorium erreichte. Von dort ging es am 17.2. ohne längeren Aufenthalt in den Unterspreewald, wo sich der Vogel bis zum 17.3. aufhielt. Dann flog die Gans innerhalb eines Tages weiter zum Biebrza-Nationalpark in Ostpolen ([www.blessgans.de/index.php?id=641](http://www.blessgans.de/index.php?id=641)). Für den gesamten Zeitraum enthält die Datenbank [www.ornitho.de](http://www.ornitho.de) nur zwei Sichtbeobachtungen des Vogels, beide in der Lewitz.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Mädlow (Vorsitzender)